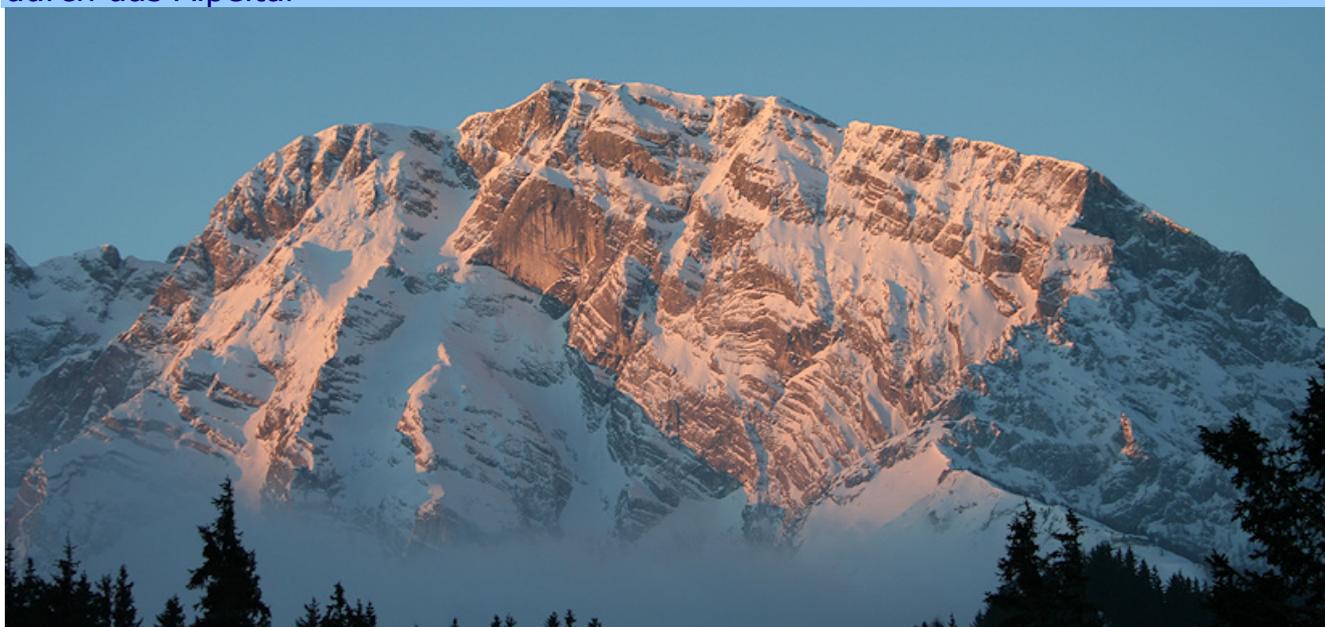


Hoher Göll 2522m durch das Alpeltal

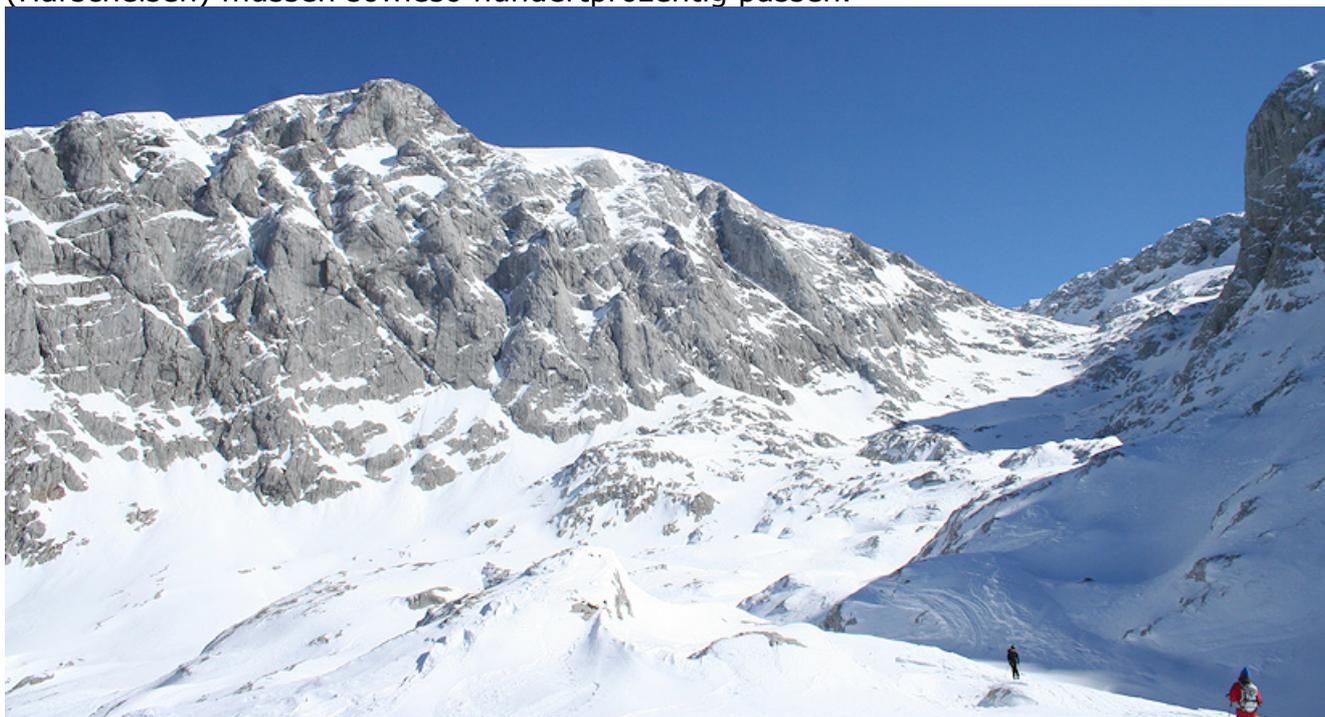
Göllstock



Der Hohe Göll in der Morgensonne

Charakteristik:

Der Hohe Göll ist ein einmaliges Schitourenziel: für viele jedes Jahr aufs neue ein Pflichttermin, für manche die einmalige Erfüllung eines lange gehegten Wintertraumes. Die Route durchs Alpeltal ist im Winter der einfachste Anstieg aber selbst hier ist der erfahrene Schibergsteiger gefordert. Schon zu Beginn wartet eine drahtseilversicherte Felsstufe die nur zu Fuss überwunden werden kann. Danach folgen einige Steilstufen, die sichere Schitechnik sowohl im Aufstieg als auch bei der Abfahrt verlangen. Die Schneeverhältnisse (am besten Frühlingfirn), die Lawinensituation und die Ausrüstung (Harscheisen) müssen sowieso hundertprozentig passen.



Das Trogtal der „Umgäng“

Hangausrichtung/Exposition: west, nordwest und süd	Dauer: Aufstieg: 3,5-4 Std. Abfahrt: 1 Std. Höhendiff.: 1400 Hm	Schwierigkeit: III-IV für Schibergsteiger
Talort: Berchtesgaden (571m)	Stützpunkte: unterwegs keiner	Karte: ÖK 93

Ausgangspunkt:

Parkplatz am Beginn des Alpeltalsteiges; von Berchtesgaden oder Oberau zum Obersalzberg und weiter in Richtung Hinterbrand, etwa 400m vor dem Parkplatz Hinterbrand befindet sich links an der Strasse der Parkplatz mit dem Ausgangspunkt.



Oberhalb der Göllscharte

Tourenverlauf:

Vom Parkplatz durch den Wald aufwärts und nach 10-15 Minuten zum Beginn des Drahtseiles, über die Felsstufe ins Alptal hinauf und über mehrere Steilstufen schließlich ins breite Trogtal der „Umgäng“. In südöstlicher Richtung erst flach dann wieder etwas steiler bis kurz vor die Göllscharte. Nun in nördlicher Richtung sehr steil, meist am Rücken rechts der Rinne hinauf zum Kuchler Kreuz und entlang des Grates zum Gipfelkreuz, zuletzt nochmals eine Steilstufe.

Abfahrt: wie Anstieg

